



Reihe „Praxishinweise“

SANUM-Therapie an Meridianen

von Dr. med. Mujeer Al-Haj

veröffentlicht in SANUM-Post Nr. 36/1996, Seite 28 - 29

Ischialgie

A. Injektionen in folgende SANUM-Akupunkturpunkte mit:

NOTAKEHL D6 1 Ampulle + SANUVIS 1 Ampulle + Traumeel S 1 Amp. + FORMASAN 1 Ampulle.

Abkürzung	Bezeichnung	Lokalisation
B 31	Oberer Knochenspalt	Im 1. Foramen sacrale.
G 30	In den Reifen springen	An der hinteren oberen Seite des Trochanter major und dem Kreuzbeinhiatus.
M36	Göttlicher Gleichmut	3 cun distal von M 35, 1 Querfinger lateral der Tibia.
B 60	Kunlun-Gebirge	In der Vertiefung zwischen dem äußeren Knöchel und der Achillessehne.
B 23	Shen Shu	Unter dem 2. LWD, 1,5 cun lateral.
B 57	Cheng Shan	Im Winkel zwischen den beiden Muskelbäuchen des M. gastrocnemius.

Therapievorschlag: Zweimal wöchentlich je Punkt 0,2 bis 0,5 ml s.c. injiziert.

B. Eigenblutbehandlung bei Ischialgie

i.m.-Injektion mit 2 ml Eigenblut + NOTAKEHL 1 Ampulle + Vitamin B Komplex Sanum 1 Ampulle + nur einmal jede zweite Woche: UTILIN schwach 1 Ampulle.

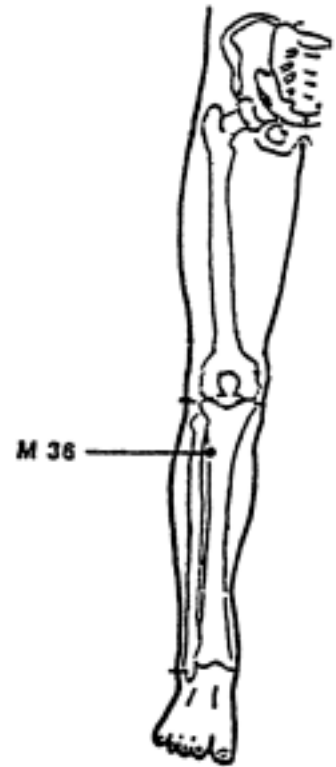
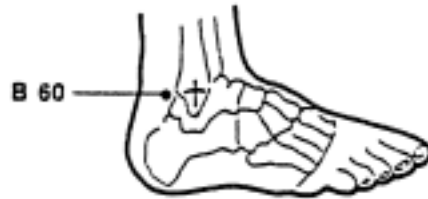
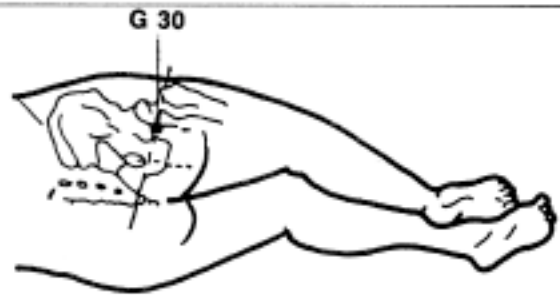
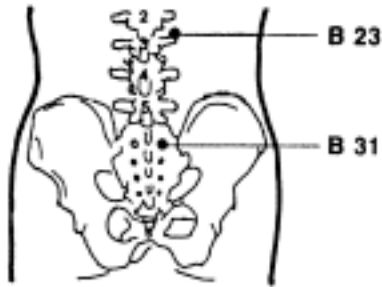
Erste Woche dreimal wöchentlich, ab zweite Woche zweimal wöchentlich.

C. Medikamentöse Zusatztherapie

- An den injektionsfreien Tagen die schmerzenden Stellen mit SANKOMBI-Tropfen einreiben.
- ALKALA N-Pulver in etwas Wasser einnehmen, je nach Erfordernis ein- bis dreimal täglich.
- FORMASAN-Tropfen ein- bis dreimal täglich je 5 Tropfen einnehmen.



Ischialgie



DORSAL